

20 Euro für einen Sieg des SV Allner

Frauenfußball als Aushängeschild – Verein sieht sich auch als soziales Auffangbecken

Von MEIKE KNEIP und MARTIN SAUERBORN

HENNEF. Die Frage rutschte ihr so heraus. Vielleicht aus Höflichkeit, vielleicht aus Neugier oder eben einfach nur so: „Was muss man da denn machen?“ Als Beate Pauly vor sechs Jahren auf einer Hauptversammlung des SV Allner-Bödingen diese Worte aus sprach, war es um einen größeren Teil ihrer Freizeit geschehen. Wie das eben so ist. Ein Verein muss Vorstandsposten neu vergeben und keiner will sie wirklich haben. Ehrenamt, Zeitaufwand, viel Arbeit und jede Menge Ärger sind ja auch durchaus nachvollziehbare Gründe, so einen Posten anderen zu überlassen. Aber nicht für Beate Pauly, die als Antwort auf ihre Frage das Amt der Geschäftsführerin erntete.

Ihre Frage aber hat sie nie bereut. „Vielleicht noch die beiden ersten Nächte ein bisschen“, erinnert sich die Henneferin mit einem Augenzwinkern. Und die Frau hat wirklich



R SERIE

UNSER VEREIN



Bilder eines Vereins: Frauentrainer Uwe D'Agnone, der Platz in Lauthausen, Spieler Daniel Brodhuhn, Spielerin Anja Otterbach und Beate Pauly (von oben links im Uhrzeigersinn).

eine Menge zu tun: 13 Jugend-, fünf Senioren- und eine Alte Herren-Mannschaft treten für den Allnerer Fußballverein an und sind auf dem Rasenplatz in Hennef und dem Kunstrasenplatz in Lauthausen zu Hause.

„Gerade in der Jugend ist der Breitensport besonders wichtig. Da setzen wir an“, erzählt Pauly. Aus diesem Grund wird der Mitgliedsbeitrag bewusst niedrig gehalten, denn man wolle schließlich allen die Möglichkeit geben, in einem Verein Fußball zu spielen. „Vor allem die Kinder sind uns wichtig. Die Kinder, die sich vielleicht sonst den ganzen Tag über auf der Straße rumgetrieben hätten“, betont Pauly die soziale Aufgabe, der sich der SV Allner ganz bewusst stellt.

„Deswegen nehmen wir nicht, wie bei anderen Vereinen oft üblich, nur die leistungsstarken Kinder auf. Wir bilden auch ein Auffangbecken für diejenigen, die woanders keine Chance bekommen und bei denen dann hauptsächlich der Spaß im Vordergrund steht.“ Deshalb zählt ein reges Vereinsleben zu den ganz wichtigen Bausteinen im Selbstverständnis des SV Allner-Bödingen: „Außerhalb des

Fußballplatzes unternehmen wir unheimlich viel zusammen“, beschreibt Pauly. Gemeinsame Feste, Mannschaftstouren und nach dem Training noch zum Hennefer Markt fest oder zu Pützchens Markt sind nur einige Beispiele.

Soziales Engagement geht aber über das reine Vergnügen hinaus und hat immer etwas mit den agierenden Menschen zu tun. Etwa Manfred Klein, Co-Trainer bei der männlichen A-Jugend des SV Allner Bödingen. „Die Jungs wissen, dass sie Manfred selbst in der Nacht bei Problemen noch anrufen können“, berichtet Pauly. Klein arbeitet auch weiter, wenn das Fußballtrikot ausgezogen ist. So hilft er den Jugendlichen etwa bei Bewerbungen für Aus-

bildung und Schule weiter. Zu den Highlights im Vereinsleben des SV Allner zählte in diesem Jahr die Frauen-Fußball-WM in Deutschland. Zum Halbfinale USA gegen Frankreich reiste die komplette erste Frauen-Mannschaft zum Aufeinern in den Borussia-Park von Mönchengladbach. „Passende T-Shirts im USA-Stil hatten die Mädels von einem Turnier im Vorfeld der WM, bei dem auf Landesebene jede Mannschaft als eines der Teilnehmerländer antrat: Allner spielte als USA“, erinnert Pauly an die Herkunft der Trikots.

Der Frauenfußball ist überhaupt das Aushängeschild von Allner-Bödingen. Mit drei Mädchen- und zwei Frauenmannschaften ist das weibliche Ge-

schlecht nicht nur stark vertreten; die erste Frauen-Mannschaft spielt auch noch hochklassig – in der Mittelrheinliga. Für so einen kleinen Verein eher ungewöhnlich. „Trainer und Spielerinnen haben den richtigen Willen und hat man erst einmal Salz geleckt, möchte man auch in der entsprechenden Liga bleiben“, erklärt Pauly, deren Tochter Vanessa Stammspielerin ist.

Wo das Vereinsleben intakt ist, stellen sich auch Erfolge ein. Ein Beispiel: Wie in jeder Saison sponserte das Vereinsmitglied und die gute Seele des Clubs, Reinhard Lindner, in der abgelaufenen Spielzeit die gemeinsame Busfahrt zum am weitesten entfernten Spielort. Insgesamt 55 Männer und

Frauen inklusive der ersten Mannschaft machten sich so auf den Weg nach Eilendorf und wie es der Zufall wollte, ging es in dieser Partie auch noch um den dritten Platz in der Meisterschaft.

„Im Vorfeld hatte Trainer Uwe D'Agnone jeder seiner Spielerinnen 20 Euro für einen Sieg versprochen“, schmünzelt die erste Geschäftsführerin. Schließlich hätte Eilendorf bisher eine gute Saison gespielt, umso größer war dann die Freude aller, als sie den dritten Platz mit 5:4 gegen Eilendorf wirklich in der Tasche hatten. Der Trainer freute sich über den Sieg seiner Mannschaft, die Spielerinnen über den Erfolg und den 20-Euro-Schein.

Ein Erfolg, der neben der Frauen-WM den Zulauf von Spielerinnen zum SV Allner begünstigte. So konnte der Verein in dieser Saison erstmals eine zweite Mannschaft melden, die in der Kreisliga antritt und als Unterbau für die erste Mannschaft dient. „Insgesamt stehen 33 Frauen zur Verfügung. Es gibt aber keine feste Einteilung in erste und zweite Mannschaft. Dadurch ändern sich die Aufstellungs-Konstellationen bis auf einen gewissen Stammern wöchentlich“, erklärt Beate Pauly, wie die Teams gebildet werden. Das belebt den Konkurrenzkampf und zeigt, dass es auch in einem breit aufgestellten Verein, Momente des Leistungsgedanken gibt.

DER VEREIN

SV Allner-Bödingen e.V.

Gründung: SV Bödingen 1929, Sportfreunde Allner 1979, Fusion 1998

Mitglieder: 400

Ansprechpartner: 1. Geschäftsführerin Beate Pauly, 0 22 42/8 59 73 oder 0170/5 48 57 47

Abteilungen: Fußball

Kontaktadresse: Edgoverner Straße 118, 53773 Hennef

HÖHEN UND TIEFEN

Zwei Aufstiege und ein komischer Abgang

Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte des SV Allner-Bödingen gehört zweifellos der Aufstieg der Frauen in die **Mittelrheinliga**, wo sie auch in der aktuellen Saison noch vertreten sind und nach acht Spielen auf dem zehnten Platz stehen.

Einen großen sportlichen Erfolg gab es auch für die **C-Junioren**, die in der Saison 2009/10 in der Regionalliga West, der höchsten deutschen Spielklasse

se, aufliefen. Nach nur einem Jahr musste die Mannschaft der Klasse als Tabellenletzter aber schon wieder verlassen.

Zu den Tiefpunkten in der Historie des SV Allner-Bödingen zählt wohl der Abgang eines Jugendtrainers, der vor zwei Jahren eine **komplette Mannschaft** mit zu einem anderen Verein nahm. Die Kinder kamen jedoch schon nach einem halben Jahr wieder, ohne Trainer



Jubel, Jubel: Der Siegeszug der C-Junioren führte die Mannschaft 2009 bis in die Regionalliga West. (Foto: Pohl)

DER VORSTAND

- 1. Vorsitzender:** Gerd Bigge
- 2. Vorsitz.:** Siegfried Schulz
- 1. Geschäftsführer:** Beate Pauly
- 2. Geschäftsführer.:** Guiseppa Montaperto
- 1. Kassierer:** Ferdi Brenseler
- 2. Kassierer:** Claudia Rudolph
- Beisitzer:** Bettina Link, Andreas Fiedler, Wolfgang Wingen
- Obmann:** Jens Frandrup
- Ehrenvorsitz.:** Iloren Panfil